

Verfahren wegen Kindesmissbrauch und Kinderpornographie

Referenten:
StA Martin Reiter

Dauer: 2,5 Std.

Seminarbeschreibung:

In keinem Bereich der Strafverfolgung drohen Beschuldigten höhere Risiken als bei den Tatvorwürfen des Kindesmissbrauchs oder des Umgangs mit Kinderpornographie. Drastisch erhöhte Strafrahmen, niedrigere Voraussetzungen für die Untersuchungshaft und letztlich die Gefahr der sozialen Ächtung des Beschuldigten ungeachtet des Verfahrensausgangs bedürfen fachgerechter Bearbeitung.

Die Anzahl der Pflichtverteidigungen wird durch die aktuellen Gesetzesreformen signifikant zunehmen. Weder der Umgang mit (möglicherweise falschen) Belastungsaussagen junger Zeugen noch die technischen Hintergründe der Ermittlungen von Kinderpornographie im Internet sind Gegenstand der juristischen Ausbildung. Darüber hinaus hat der Gesetzgeber die Gewichte im Strafprozess durch die Einrichtung neuer Rechtsinstitute wie der Nebenklage und der PSPB sowie durch die Ausweitung ermittlungsrichterlicher Vernehmungen weiter in Richtung möglicher ?Opfer? verschoben.

Aus Sicht eines erfahrenen Staatsanwalts beschreibt der Vortrag die tatsächlichen wie juristischen Besonderheiten dieser Strafverfahren.